

Gemeinde Brief

MÄRZ BIS MAI

1/2018

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

Helfendes Handeln

Was unterstützen wir
da eigentlich?

MIT MANFORTER TEIL



In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

4. März		Dr. Detlev Pröbldorf	Konfirmanden-Vorstellung
11. März		Dr. Detlev Pröbldorf	mit KiTa
18. März		Christoph Engels	
25. März	Palmsonntag	Willi Knigge ¹	
29. März	19 Uhr Gründonnerstag	Dr. Detlev Pröbldorf	
30. März	Karfreitag	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
31. März	22 Uhr Osternacht	Christoph Engels	
1. April	Ostersonntag	Christoph Engels	Abendmahl
2. April	Ostermontag	Dr. Detlev Pröbldorf	
8. April		Christoph Engels	
15. April		Dr. Detlev Pröbldorf	Ausstellungseröffnung
22. April		Christoph Engels	
29. April		Christoph Engels	Predignachgespräch
6. Mai		Christoph Engels	
10. Mai	Christi Himmelfahrt	Christoph Engels	Abendmahl
12. Mai	18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Konfirmandenabendmahl
13. Mai		Dr. Detlev Pröbldorf	Konfirmation
20. Mai	Pfingstsonntag	Dr. Detlev Pröbldorf	
21. Mai	15 Uhr Pfingstmontag	Fest der Begegnung	auf dem Marktplatz
27. Mai		Christoph Engels	Predignachgespräch
3. Juni		Renate Zerr ²	
10. Juni		Dr. Detlev Pröbldorf	Jubelkonfirmation, Abendmahl
17. Juni		Christoph Engels	Predignachgespräch

¹ Willi Knigge, Pfarrer am Berufsschulkolleg Bismarckstraße

² Renate Zerr, Schulpfarrerin am Lise-Meitner-Gymnasium

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	Mi 14.3., Di 17. 4., Do 17.5.
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Kindergartengottesdienst Wiesdorf	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Regenbogenschule	Donnerstag	8.15 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst Manfort	Donnerstag	9.15 Uhr	einmal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	12.30 Uhr	einmal im Monat
KinderKirche (Christuskirche)	Samstag	11 Uhr	3.3., 14.4., 5.5., 9.6.

Hinweis: Keine Schul- und Kindergottesdienste während der Ferien

ANDACHT

Geben ist seliger als nehmen	4
------------------------------	---

AUS DER GEMEINDE

Helfendes Handeln	5
KulturDrehscheibe	5
Hospiz-Verein	6
Aids-Hilfe	7
Eine-Welt-Laden	8
Was jüngst so los war	20
Konfirmation	26
Jubelkonfirmation	27
Steine aus Manfort	27

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Weißer Ferne – Jón Thor Gíslason	10
----------------------------------	----

KINDER UND JUGEND

Hallo – Ich bin die Neue	22
Dein Wochenkalender	24
Taizé-Fahrt	25

AUSSERDEM

Impressum	34
-----------	----

TERMINE UND ADRESSEN

Stadtkirchenkalender	11
Feste • Ausflüge • Aktionen	14
Manfort	16
Pinnwand – aktuelle Termine	18
Gruppen und Kreise	28
Aus dem Kirchenbuch	30
Adressen	31

Foto Titelbild: Anke Engels

Geben ist seliger als nehmen

Als Jesus einmal gefragt wurde, was man tun muss, um das ewige Leben zu bekommen, also ein Leben, das nicht nur ewig dauert, sondern vor allem auch erfüllt und erstrebenswert ist, da war die prägnante Antwort: »Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst (nachzulesen im Evangelium nach Lukas 10,25ff). Dies gilt gemeinhin als die pointierteste Zusammenfassung des christlichen Glaubens und Handelns.

Dieses „Doppelgebot der Liebe“ ist ein Grundpfeiler für das christliche Leben eines jeden Einzelnen, aber auch eine Orientierungsmarke für das Handeln von Gemeinden. Gott lieben mit Herz, Hingabe, Kraft und Verstand, darum bemüht sich jede Gemeinde, wenn sie Sonntag für Sonntag Gottesdienst feiert. Den Nächsten lieben wie sich selbst, dies versuchen Gemeinden, wenn sie verschiedenste Formen des helfenden Handelns initiieren oder unterstützen.

Bei uns in der Gemeinde lässt sich so manches an helfendem Handeln finden. Dazu braucht man nur den Gemeindebrief durchzublättern. Darüber hinaus unterstützen wir aber auch ideell und finanziell einzelne Vereine und Einrichtungen, die ganz im Sinne eines zentralen Anliegens von Jesus handeln, dass es besonders die Schwachen in dieser Welt zu unterstützen und ihnen zu helfen gilt. In diesem Gemeindebrief werden vier davon vorgestellt, die seit vielen Jahren sehr segensreich wirken: Die AIDS-Hilfe, der Hospiz-Verein, der Eine-Welt-Laden Christuskirche und die

KulturDrehscheibe Leverkusen. Schön, dass sich Menschen hier ehrenamtlich engagieren - derer braucht es noch viel mehr! Und schön auch, dass Menschen in unseren Gottesdiensten diese Arbeit immer wieder mit ihren Spenden und Kollekten unterstützen - auch davon bräuchte es eigentlich noch viel mehr.

Die moderne Glücksforschung betont immer wieder, wie gut es einem selbst tut, wenn man sich selbstlos irgendwo engagiert. Und ebenso wird betont, dass es nicht ein Verlust ist, wenn man etwas gibt und spendet, sondern etwas Gutes für einen selbst. Diese Weisheit ist nun alles andere als wirklich neu. Schon der Apostel Paulus wusste, dass Jesus einmal gesagt hatte: „Geben ist seliger denn nehmen“ (Apostelgeschichte 20,35). Man könnte auch sagen: Geben macht seliger und glücklicher als nehmen! Schön, wo dies gelebt und verwirklicht wird und sich in vielfältigem Engagement zeigt. Denn wo dies geschieht und gelebt wird, sind das immer wieder ermutigende Zeichen, dass es in dieser unserer Welt auch anders geht, als sich nur um sich selbst zu kümmern.

Helfendes Handeln und gutes Tun sind wichtig und für den Zusammenhalt einer Gemeinde und einer Gesellschaft unerlässlich. Zum Glück hat uns Gott ja mit Phantasie und Kreativität beschenkt, dass wir hier auch immer wieder neue Formen für unser Engagement finden können. Dass Sie das zu Ihnen passende finden und einen phantasievollen Frühling dazu - das wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Dr. Detlev Prößdorf

Was unterstützen wir da eigentlich?

Helfendes Handeln - das ist eine Lebensäußerung der Kirche in unserer Zeit. Und - wie in der Andacht zu lesen - ist ein helfendes Handeln seit Jesu Zeiten ein Kennzeichen einer christlichen Gemeinde. In dieser Ausgabe stellen wir einige Initiativen vor, die wir als Gemeinde aktiv unterstützen - durch Hilfen bei der Finanzierung (regelmäßige Kollekten) und durch ehrenamtliches Engagement. Retten können wir die Welt vielleicht dadurch nicht, aber verändern und zum Besseren wenden - das schon. Und das ist gut so. Vielleicht machen Sie schon längst mit - wunderbar. Vielleicht haben Sie Interesse gewonnen und wollen sich ebenfalls engagieren - nur Mut.

Kultur-Drehscheibe - Teilhabe an Kultur für Menschen mit wenig Geld



Wussten Sie, dass Kultur „glücklicher und gesünder“ macht (so schreibt der ORF)? Und dass Kultur selbst dann gut tut, wenn man sich über sie ärgert (auf der Homepage der Hannoverschen Allgemeinen nachzulesen)?

Trotzdem werden etliche Plätze in Konzerten, bei Lesungen und Theater-



aufführungen nicht genutzt. Das ist nicht nur ärgerlich für die Veranstalter, denen Einnahmen zur Deckung der Kosten entgehen. Auch für die Stimmung im Zuschauer-raum und für die Motivation der Künstler ist ein volles Haus weitaus besser.

Seit mehr als fünf Jahren arbeiten rund ein Dutzend Ehrenamtliche der Kultur-Drehscheibe an einer besseren Auslastung der Veranstaltungen. Vor allem aber daran,

dass Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit haben, kostenlos an Kulturveranstaltungen teilzunehmen und damit bisschen glücklicher zu sein.

Fast alle Leverkusener Veranstalter haben sich gewinnen lassen, unserem Verein kostenlos Karten zu Kulturveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Diese Karten werden von einem kleinen Büro in der Pfarrer-Schmitz-Straße aus telefonisch an Menschen vermittelt, die daran Interesse gezeigt haben und dazu jährlich nachweisen, dass ihr Einkommen unterhalb der OECD-Armutsgrenze liegt. In den fünf Jahren seit der Gründung konnten wir bereits über 8.000 Karten vermitteln. Immer wieder erreichen uns dabei dankbare Rückmeldungen der Kulturgäste wie z. B. folgende: „Ich möchte mich recht herzlich dafür bedanken, dass Sie (die KulturDrehscheibe Leverkusen) uns die Möglichkeit geben, am kulturellen Leben teil zu nehmen. Es ist schon viele Jahre her, dass wir solche oder ähnliche Aufführungen mit erleben konnten. Na ja, der schmale Geldbeutel eben - das spart man eher an solchen Dingen...“

Kennen Sie jemanden, der wenig Geld zur Verfügung hat und dem wir auch mit Karten

eine Freude machen können? Dann erzählen Sie gerne von uns!

Oder möchten Sie uns unterstützen? Eine Beitrittserklärung finden Sie im Vorraum der

Kirche und unter www.kulturdrehscheibeverkusen.de in der Rubrik „Downloads“.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirsten Prößdorf

Hospiz-Verein – Jubiläumsfeier am 19.11.2017

In der vollbesetzten Kirche erinnerten wir uns an die Gründung und die bisherige Entwicklung unseres Vereins und feierten dankbar sein 20-jähriges Bestehen. Die Feier wurde gestaltet vom Pfarrer der Christuskirche, Herrn Dr. Prößdorf und seinem katholischen Kollegen aus Rheinland/Hitdorf, Diakon Christian Engels.

In allen Teilen des Gottesdienstes wurde die Hinwendung zu den Menschen in Not und den Rückwirkungen für die Menschen, die sich dem Sterben und Trauern aussetzen, in den Mittelpunkt gestellt. Das Gesagte wurde unterstützt und mit viel Engagement und Einsatz von Gefühlen durch die „Blue-Mountain-Singers“ unter der Leitung von Dagmar Kilic fast zum Greifen nah in Töne umgesetzt.

Nach dem Gottesdienst wurden die Ansprachen des 1. Vorsitzenden Peter Cramer und des Bürgermeisters Bernhard Marewski durch das Ensemble „Ad libitum“ aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis unter der Leitung von Joachim Borchert eingerahmt und

musikalisch bereichert. Beim anschließenden Imbiss konnten Erinnerungen ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft werden. Alle Gäste waren sich einig: es war eine stimmige Veranstaltung, die die Fähigkeiten der „Hospizler“ und ihre Vernetzung in die Stadt gut widerspiegelte.

Die Predigt von Diakon Engels kreiste um den Satz aus der Bergpredigt: „Selig sind die Trauernden“. Er nannte die Menschen, die ihre Kräfte, ihre Güter, ihr Leben abgeben müssen, „selig“, also in der Nähe Gottes, weil alle Fassaden, die bisher gegolten haben, wegfallen und sie sich ganz der neuen Erfahrung, der des Übergangs, aussetzen. Die, die sie dabei begleiten, dürfen Signale dieses Übergangs miterleben, gehen zum großen Teil bereichert mit dieser Erfahrung in ihren Alltag. Die Begleitenden sind „da“, und erfüllen so eines der Versprechen und Namen Gottes des „Ich bin da“.

Peter Cramer betonte, dass die wichtige Arbeit ohne die Ehrenamtler und die Koordinatorinnen nicht machbar sei. Er bedankte sich bei allen, die in der Frühzeit den Mut zur Gründung dieses Vereins gezeigt hatten, der bisher über 1400 Sterbebegleitungen geleistet hat und verlas auch ein Grußwort von Pfarrer Hubert Böke,



KURT HOESCHLÄGER

der zu den Gründungsmitgliedern zählte und zurzeit Dienst auf Teneriffa tut.

Herr Bernhard Marewski wies auf die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger Leverkusens hin, die die Qualität des Zusammenlebens in der Stadt bereichern, sei es durch Einsatz im Hospiz-Verein oder durch die beeindruckenden musikalischen Leistungen.

Der anschließende Empfang gab Gelegenheit zu ausführlichen persönlichen Gesprächen, die den Eindruck hinterließen, dass sie

nicht nur um das Erzählen des Vergangenen kreisten, sondern schon wieder Wege für die Zukunft öffneten. Ein guter Start in die kommenden Jahre!

Nicht vergessen sein soll der Dank an die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Menschen in der Christuskirche. In den bescheidenen Anfängen gab es dort für uns Räume, heute immer noch regelmäßige Kollekten und eine große Aufgeschlossenheit für unsere Ziele.

Gisela Theis

30 Jahre AIDS-Hilfe Leverkusen

Am 20. Oktober 2017 war es soweit: der Vorstand der Aidshilfe Leverkusen lud zum 30-jährigen Jubiläum ein. Wir haben in den Räumen der AWO das Bestehen und die viele Arbeit der Aidshilfe Leverkusen in den dreißig Jahren geehrt. „Feiern“ ist dabei ein nicht ganz richtiger Ausdruck: vor fünf Jahren wurde ich bei einer Pressekonferenz gefragt, wo ich in fünf Jahren stehen möchte. Meine Antwort war sehr einfach: Ich habe mir gewünscht, dass es diesen Verein nicht mehr geben müsse, weil es der medizinischen Forschung inzwischen gelungen sein würde, ein Medikament zu entwickeln, dass zur Heilung dieser bis heute immer noch unheilbaren Krankheit führt. Dass wir nun zum dreißigsten Jahrestag eingeladen haben, macht schmerzlich deutlich, dass diese tückische Krankheit noch nicht besiegt ist.

AIDS (übersetzt heißt es: erworbenes Immundefektsyndrom) ist immer noch unheilbar. Der Virus (Human Immundefizienz Virus, kurz HIV) zerstört das Immunsystem. Eine Heilung in Form von Medikamenten oder Impfungen ist nicht möglich, da der Virus nicht aus dem Körper entfernt werden kann. Er wird durch gute und leider auch sehr teure Medikamente unterdrückt, sodass Infizierte und Erkrankte hier in Deutschland und in anderen weit

entwickelten Ländern mit einer guten bis sehr guten medizinischen Versorgung einigermaßen „normal“ leben können. Dies führt jedoch zu einem anderen Problem: Jugendliche werden unverantwortlicher, denn



sie erleben, dass die Krankheit nicht mehr zwingend zum Tode führt und ignorieren nicht selten die Vorsichtsmaßnahmen, die vor der tödlichen Infektion schützen können.

Renate Wöllenstein, die Vorsitzende unseres Vereins, würdigte in ihrer Begrüßungsrede die Arbeit der Ehrenamtlichen. Gleichzeitig stellte sie die aktuellen Zahlen vor: bedauerlicherweise ist hier eine zunehmende Zahl infizierter Menschen zu beklagen.

Zum Jubiläum sind erfreulicherweise auch einige Politiker unserer Stadt erschienen und unser Oberbürgermeister, Uwe Richrath, hat

in seiner Ansprache über persönliche Erfahrungen mit der Krankheit im Freundes- und Bekanntenkreis berichtet.

Es war ermutigend, dass die Arbeit der Aidshilfe und ihre Bedeutung auch in diesem Rahmen gewürdigt wurde, denn immer noch führt diese Arbeit nicht selten ein „Schattendasein“, da die Betroffenen nicht selten von der Gesellschaft ausgegrenzt werden und nur schwer den Mut aufbringen, im Freundes- oder Bekanntenkreis von ihrer Erkrankung zu berichten. All diese Menschen werden in unseren Gruppen und Gesprächskreisen aufgefangen.

Auch dank der Spenden, die unser Verein regelmäßig von der Kirchengemeinde erhält, sind wir in der Lage, Betroffene in schwierigen Situationen zu entlasten und zu unterstützen.

Das Gründungsmitglied Kornelia Hocke hat den Verein mit ihrer liebevollen, verständnisvollen Art geprägt. In einer berührenden Rede hat sie von ihrem inzwischen Jahrzehnte langem Engagement erzählt. Sie hat erzählt von der zum Teil sehr mühseligen Arbeit gegen allerlei Widerstände, und auch davon, dass der Verein früher auch Sterbehilfe leisten müssen, da dies niemand anderes

gewagt hat. Dies hat sich zum Glück geändert. Doch sie hat auch betont, wie bereichernd die Arbeit in der Aids-Hilfe letztlich ist. Die Dankbarkeit der Betroffenen und die Liebe der Kinder sind es allemal wert, sich für die von Aids Betroffenen einzusetzen und sie zu begleiten. Nicht zuletzt dankte Kornelia Hocke ihrem Mann Herbert, der ihre Arbeit stets voller Verständnis unterstützt hat – nicht nur, dass er in den vergangenen Jahren ungezählte Stunden auf seine Frau „verzichtet“ hat, sondern auch als Telefonsekretär tätig war – auch er mit einem immer offenen Ohr für die Nöte der Betroffenen.

Auch ich denke, dass viele Ehrenämter nur geleistet werden können, wenn die Partner und die Familienangehörigen hinter dieser Arbeit stehen.

Wir schauen dankbar zurück auf die letzten drei Jahrzehnte und hoffen auf weitere viele gute Jahre, immer in der Hoffnung, dass es irgendwann einmal einen Verein wie den unsrigen nicht mehr geben muss. Bis dahin sind wir dankbar für die Unterstützung, die uns die Gemeinde großzügig gewährt.

*Jutta Böbersen-Zinßer und
Christoph Engels*

Und dann gibt es noch die Fair-Trade-Initiative des „Eine-Welt-Ladens“. Und das nun auch schon seit dreißig Jahren! Wie gut, dass es diesen kleinen Laden gibt: Ehrenamtlich für eine gerechte Welt!

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum

O nein, nicht das große Jubiläum der evangelischen Kirchen von 2017 ist gemeint. Nur das 30-jährige des Eine-Welt-Ladens Christuskirche, das wir eben auch im letzten Jahr gefeiert haben.

Die Vorgeschichte ging schon einige Jahre eher los. Schon in den 80-er Jahren gab es immer mal wieder Aktionen und Verkaufsstände für Waren aus der sogenannten Dritten Welt in verschiedenen Gemeinden

Leverkusens. Daraus entwickelte sich die Idee, dass wir gemeinsam mit Brüdern und Schwestern aus benachteiligten Weltregionen geschwisterlich oder partnerschaftlich leben und sorgsam und nachhaltig mit den Ressourcen unserer einen, gemeinsamen Welt umgehen müssen. Die Idee des „Eine-Welt-Ladens“ war geboren und wurde 1979 in Opladen an der Kölner Straße verwirklicht.

Dort wurde vor allem Nicaragua-Kaffee verkauft, um den friedlichen Aufbau eines demokratischen Nicaraguas zu unterstützen, sowie „Jute-statt-Plastik-Taschen“, um der schon damals erkannten Rohstoffverschwendung und Plastikmüllüberschwemmung etwas entgegenzusetzen. Dazu gab es kleine Aktionen, z.B. zur Friedensbewegung, als die Kunden zum Einkauf selbst gebackene „Waffeln statt Waffen“ serviert bekamen; oder zum Muttertag, als es Lebkuchenherzen mit dem Aufruf gab: „Kauft keine Früchte der Apartheid!“

Als wegen Eigenbedarfs das kleine Häuschen an der Kölner Straße gekündigt wurde, zog der Verein in ein noch kleineres, unbeheizbares Fachwerkhäuschen hinter der Bielertkirche um. Obwohl wir dort Lesungen deutschsprachiger Übersetzungen von Literatur aus verschiedenen Kontinenten abhielten, fand kaum ein Kunde mehr den Weg in den Laden. So kamen die Eheleute Grimmelikhuizen aus unserer Gemeinde auf die Idee, jeden Samstag einen „Eine-Welt-Stand“ vor der Christuskirche aufzubauen.

Als dann ab 1987 die Eine-Welt-Arbeit in den Erdgeschossräumen der damaligen Otto-Grimm-Str. 9 (heute Pfarrer-Schmitz-Straße) stattfand, hatte die Zeit der Eisfüße ein Ende. Das Warenangebot aus Lebensmitteln und Handwerkserzeugnissen war umfangreich, und wir hatten auch Trommeln und Rasseln der tansanischen Partnerdiözese des Kirchenkreises im Angebot. Für Schulklassen und Konfirmanden fanden Informationsveranstaltungen im Laden statt. Literatur aus den Ländern des Südens sowie Zeitschriften zu den Themen entwicklungspolitische Arbeit, Frieden und Umwelt konnten entliehen werden.

Höhepunkte unserer Arbeit - zusammen mit dem Arbeitskreis Eine Welt (damals einer von mehreren AKs der Lokalen Agenda 21) waren 2005 der Weltgarten auf der Landesgartenschau, und 2017 die Anerkennung Leverkusens als „Fair-Trade-Stadt“.

Dieser Titel ist uns auch nach dem Jubiläum Ansporn, unsere Arbeit fortzusetzen. Zu den bisher genannten Themenfeldern kommen die Probleme des Klimawandels hinzu (siehe die Informationen zu den Aus-



Jubiläumsfeier 2017

wirkungen auf die Kooperative La Surenita in Honduras im letzten Gemeindebrief 2017).

Deshalb: auf die nächsten Jahre „Eine-Welt-Laden Christuskirche“, für die wir uns auf die nächste/n Generation/en verlassen müssen. Wenn Sie sich vorstellen können, bei uns mit zu arbeiten, wenden Sie sich an Frau K. Bryx, Tel.: 0214/3126869, oder kommen Sie einfach zu den Öffnungszeiten in den Laden. Aber auch als (Neu-)kunden sind Sie uns immer herzlich willkommen. Oder werden Sie fündig auf unserer Internetseite weltladen-christuskirche.de.

So wollen wir erst einmal auf das 35-jährige Jubiläum hinsteuern!

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-4 75 75 www.weltladen-christuskirche.de

Weißer Ferne

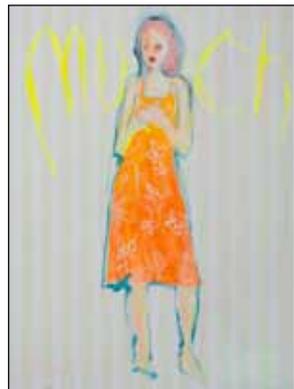
Jón Thor Gíslason ist in Hafnarfjörður, Island, geboren. Bis 1988 war er als professioneller Musiker in Island tätig. 1989–94 kam er für ein Aufbaustudium (Meisterklasse) an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste nach Stuttgart und widmet sich seitdem der Bildenden Kunst. Heute lebt und arbeitet Jón Thor Gíslason in Düsseldorf.

Jón Thor Gíslason setzt sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander und beschäftigt sich viel mit philosophischen Fragestellungen. Einen besonderen Stellenwert hat für ihn die Romantik – „Seid realistisch, werdet romantisch“. Es ist ihm ein Anliegen, dass seine Kunst Anstoß gibt zum Nachdenken. „Leiden“ und „Hoffnung“ sind zentrale Themen in seinen Werken.

Einige Gedanken zu den Arbeiten von Jón Thor Gíslason von Brigitte Spletstößer:

Eine äußerst ambivalente Atmosphäre ist ein wesentliches Merkmal von Jón Thor Gíslasons Malerei. Viele seiner Bilder sind schön und schrecklich zugleich (wobei manchmal das Schöne, manchmal das Bedrückende überwiegt).

Die Bevorzugung von Frauen und Kindern als Bildmotive gründet vielleicht in



Für Much, 2009, Acryl auf Leinwand, 100x80cm

der isländischen Mystik und ihren weiblichen und elfenhaften Erscheinungen, vielleicht sieht Jón Thor Gíslason auch die besondere Gefährdung und Bedrohung von Frauen und Kindern, oder er bewundert einfach ihre



Schönheit und Anmut, sieht in den Kindern als noch nicht festgelegten Menschen ihre vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Gíslasons zeichnerisches und grafisches Werk dokumentiert seinen meisterhaften Umgang mit der Linie. Die Linie, manchmal ganz zart, sich fast ins Nichts auflösend, manchmal stark, spontan mit Kraft auf das Papier aufgebracht, ist weit davon entfernt, nur Kontur zu sein.

Die Bilder von Jón Thor Gíslason werden manchmal in die Nähe der Malerei von Edvard Munch gerückt im Hinblick auf das „Insichengespartsein“ und die Erstarrung der Figuren, auf das Unheimliche der Atmosphäre und die intensive Wirkung der Linien.

Der ornamentale Hintergrund bestimmt ganz wesentlich die Atmosphäre in Jón Thor Gíslasons Bildern. Die Figuren stehen vor einem abstrakten, künstlichen Hintergrund, als befänden sie sich vielleicht auf einer Bühne. Sie wirken seltsam verloren, stehen auch nicht auf einem festen Untergrund, haben keine Bodenhaftung, scheinen manchmal mit nach unten weisenden Fußspitzen gar zu schweben.

Der Mensch zwischen Glück, Erfolg, Schönheit bzw. schönem Schein einerseits und Einsamkeit, Entfremdung, Lebensbedrohungen andererseits – das ist das zentrale Thema in Jón Thor Gíslasons Werk. Und diese existentielle Ambivalenz findet er wieder im Gedankengut der Romantik.

Gíslasons Prägung durch die isländische Mystik und sein darauf beruhendes Interesse an der Psychologie der Märchen findet eine

Entsprechung in der romantischen Sehnsucht nach dem Geheimnisvollen.

Jón Thor Gíslason sieht die Natur offenbar in einem leidvollen Zustand, der aber nicht ohne Hoffnung ist...

Die Ausstellung „Weiße Ferne“ wird am 15. April 2018 im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr eröffnet und ist bis zum 15. Juli 2018 zu den Öffnungszeiten der Kirche zu sehen.



Fragment an Novalis, 2012, Acryl auf Leinwand, 140x300cm

STADTKIRCHENKALENDER

18 MÄRZ
SONNTAG

MUSIK

J. S. BACH 333

3 Tage vor Johann Sebastian Bachs 333. Geburtstag gibt es fliegende Wechsel an der Orgel und am Flügel der Christuskirche. Mehrere Organisten, Pianisten und Cembalisten spielen Werke aus dem reichen Schaffen von J. S. Bach. Je nachdem, wie viele Musiker sich einfinden, kann das Konzert einige Stunden dauern. Zur Stärkung gibt es Wasser, Wein und Brot. Wählen Sie selbst, wann Sie kommen und wie lange Sie bleiben. Detaillierte Angaben zu Dauer und Ablauf finden Sie kurzfristig auf www.kirche-wiesdorf.de. Die Leitung hat Bertold Seitzer.

Ab 18 Uhr

frei

Um eine Spende wird gebeten.

REIHE 18

24 MÄRZ
SAMSTAG

MUSIK

JOHANNES-PASSION VON J. S. BACH

Städtischer Chor Leverkusen

Am Vorabend zum Palmsonntag und zur Passionswoche geht es weiter mit Musik von Johann Sebastian Bach: Seine musikalische Auslegung der Leidensgeschichte Jesu nach dem Johannes-Evangelium bringt der Städtische Chor Leverkusen mit dem Neuen Rheinischen Kammerorchester und Solisten in der Christuskirche zu Gehör. Die Leitung hat Michael Utz.

19:30 Uhr

20€/15€/10€

30 MÄRZ
FREITAG

MUSIK

MUSIK ZUR TODESSTUNDE JESU

Mit der Musik am Karfreitag schließt sich der musikalische Bogen der Passionszeit. Die Stadtkantorei führt zusammen mit Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Bertold Seitzer Chöre und Arien aus der Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674-1739) auf. Johann Sebastian Bach bearbeitete seinerzeit die Markuspassion aus der Feder seines 11 Jahre älteren Kollegen und führte sie neben seinen eigenen großen Passionen selbst auf.

15 Uhr frei

Um eine Spende wird gebeten.

15 APRIL
SONNTAG

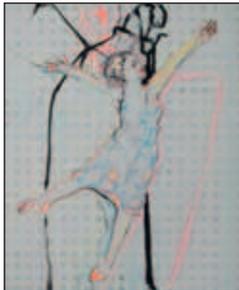
KUNST

GOTTESDIENST MIT AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG Jón Thor Gíslason – „Weiße Ferne“

Unter dem Titel „Weiße Ferne“ wird der isländische Künstler eine Auswahl seines Schaffens in der Christuskirche ausstellen (siehe S. 10). Mit einem Gottesdienst im Beisein des Künstlers wird die Ausstellung eröffnet. Sie kann bis zum 1. Juli zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

10 Uhr

frei



Ein Abend im Juni, 2011, Acryl auf Leinwand, 150x125cm

18 APRIL
MITTWOCH

MUSIK

LUFTWURZELN**Sobhan Abdollahi**

Luftwurzeln – so sagt Madjid Mohid - halten sich

nicht an Grenzen, sondern wachsen über sie hinaus. Sie verankern sich nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren. Sie sind beweglich, lebendig und reagieren auf ihre Umwelt. Auch Menschen schlagen Luftwurzeln. Sie reisen, wandern aus, flüchten. Sie lassen ihre Heimat hinter sich und finden eine neue. Sie fühlen sich nicht nur an einem Ort zugehörig, sondern an mehreren, sie verfügen über eine komplexe kulturelle Identität. In diesem Geist singt und spielt der junge Musiker Sobhan Abdollahi (Gitarrenklasse Matthias Fromageot) auf der Gitarre Lieder aus Afghanistan und Iran.

18 Uhr frei

Um eine Spende wird gebeten.

21 APRIL
SAMSTAG

MUSIK

DIE VIER JAHRESZEITEN Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen

Das Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen unter der Leitung von Detlef Tewes lädt sein Publikum bei seinem diesjährigen Frühlingskonzert unter dem Titel „Die Vier Jahreszeiten“ in die Musikwelt Italiens ein. Zu Gast ist der estnische Tenor Oliver Kuusik und zu hören sein werden u. a. „La donna è mobile“ aus der Oper Rigoletto von Giuseppe Verdi, „Non ti scordar di me“ von Ernesto De Curtis, „Santa Lucia – Barcarola Napoletana“ von Teodoro Cottrau und „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi.

18 Uhr frei

Um eine Spende wird gebeten.

**6** MAI
SONNTAG

MUSIK

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL UND DIE ROMANTIK Frühjahrs-Konzert der Musiziergemeinschaft:

Georg Friedrich Händel, der „Großmeister“ barocker Festlichkeit, virtuoser Tastenzauber, dazu Gesang, Frühlingsgefühle und die Klangsprache der Romantik - diese Zutaten versprechen einen ganz besonderen Ohrenschaum! Schwelgen und Genuss, das ist Programm in dem diesjährigen Frühlingskonzert unserer Musiziergemeinschaft, die wieder unter der Leitung von Ulrike Rocholl in der Christuskirche auftreten wird. Als Solistin hören Sie die junge Sopranistin Anna Rabe. Außerdem wird Bertold Seitzer, der Kantor der Christuskirche, erstmals zusammen mit unserem Orchester musizieren: Er hat sich ein Cembalokonzert von Händel ausgesucht und will auch die große Orgel des Hauses zu Gehör bringen. Diese Klangfarbigkeit und ein ausgesprochen abwechslungsreiches Programm garantieren einen kurzweiligen Konzertabend!

17 Uhr 13€/6,50€**18** MAI
FREITAG

MUSIK

WINDSTÄRKE 5

Westwind – das ist die im Rheinland vorherrschende Windrichtung. Ein Bläserquintett (englisch: windquintet) ist ein kammermusikalisches Ensemble, das zwar selten durch orkanartige Lautstärke auffällt, aber in facettenreicher Bewegung harmonisiert und sich auf frischen Klangwolken durch die Lüfte treiben lässt. Die klanglichen Möglichkeiten eines Bläserquintetts sind vielfältig. Und so gehören zur Literatur für diese etwa 200 Jahre alte Gattung nicht nur Originalkompositionen, sondern auch eine Fülle

REIHE 18



von Bearbeitungen anderer Stücke. Die Mitglieder des „Westwind-Bläserquintetts“ kommen aus Leverkusen, Burscheid und Wermelskirchen. In diesem Konzert spielen sie Werke aus Barock, Klassik und Romantik von Witt, Purcell, Mozart und Danzi.

18 Uhr frei

Um eine Spende wird gebeten.

Und schon einmal im Kalender vormerken:**14** JUNI
DONNERSTAG

LESUNG

FUSSBALL IST NICHT DAS WICHTIGSTE ... ES IST DAS EINZIGE!

Eine Lesung der besonderen Art über die (vielleicht) wichtigste Sache der Welt – genau rechtzeitig zum Auftakt der Fußballweltmeisterschaft in Russland – mit Christoph Engels!

19.30 Uhr 7€/5€**18** JUNI
MONTAG

MUSIK

MOZART UND DIE KÖNIGIN DER INSTRUMENTE

JEKISS-Chöre mit Kirsten Pröbldorf und Bertold Seitzer

18 Uhr frei

REIHE 18

Gemeinde trifft sich im Gottesdienst. Aber nicht nur. Auch die Veranstaltungen der Stadtkirchenarbeit erfreuen sich großer Beliebtheit. Und nun auch nicht mehr nur das! Neu hinzu kommen ab diesem Jahr Angebote von Festen, Ausflügen und Aktionen, die etwas erfahrbar machen sollen, was Gemeinde auch sein kann: Gemeinde unterwegs, gemeinschaftlich und interessant: besondere Tage, zu denen wir einladen. Dazu dient der neue Kalender „Feste, Ausflüge und Aktionen“. Lesen Sie selbst und melden Sie sich an – wir freuen uns auf die sehr unterschiedlichen und vielfältigen Dinge, die wir anbieten können ...

8 APRIL SONNTAG

SUPPEN-SONNTAG

WIR ESSEN GEMEINSAM NACH DEM GOTTESDIENST

Der neue „Suppen-Sonntag“ ist dazu da, nicht nur satt zu werden, sondern auch Gemeinschaft zu erleben, ganz ungezwungen und dabei lecker.

12–14 Uhr

Treffpunkt: Matthäus-Gemeindehaus

Kosten: 8 Euro pro Person.

Anmeldung: Wer mitessen möchte, meldet sich bitte bis zum 15.3.2018 im Gemeindebüro (3103857) oder bei Pfarrer Christoph Engels (46246) an.

Afrika sein. Daher wird es Musik, Essen und interessante Einblicke über einzelne Produkte aus Afrika geben. Man kann und soll natürlich auch wenn möglich den fairen Handel unterstützen, indem man zum Beispiel Kaffee, Schokolade oder Wein einkauft. Denn die Idee des fairen Handels braucht nicht allein ideale Unterstützer, sondern auch Menschen, die in ihrem Einkaufsverhalten Zeichen setzen!

Setzen Sie ein Zeichen für den fairen Handel, schauen Sie mal vorbei, seien auch Sie dabei!

11–15 Uhr

Treffpunkt: Rund um den Eine-Welt-Laden, Pfarrer-Schmitz-Straße 9

Info: Es machen mit: Eine-Welt-Laden, Stadt Leverkusen, Ev. KiTa „Hand in Hand“, Eine-Welt-Laden Schlebusch, Freundeskreis Tansania, Internationale Liste, Trommelgruppe Assaman und viel andere.

Kosten: keine



22 APRIL SONNTAG

WANDERUNG

DURCH DIE BERGISCHEN WÄLDER

Auf den Spuren der Grafen von Berg führt dieser 11,4 km lange Rundweg durch das Dhüntal.

11.30 Uhr (ca. 4 Stunden)

Treffpunkt: Matthäus-Gemeindehaus

Info: Wanderung 11,4 km;

21 APRIL SAMSTAG

FEST AM EINE-WELT-LADEN

LEVERKUSEN KAUFT FAIR EIN – FÜR EINE GERECHTERE WELT

FAIRNESS ist wichtig! Nicht nur im Sport, sondern auch im Wirtschaftsleben. Den fairen Handel zu unterstützen hat sich nunmehr schon seit 30 Jahren der Eine-Welt-Laden verschrieben. Und es ist schön, dass auch die Stadt Leverkusen im Sommer 2015 beschlossen hat, „Fairtrade-Town“ zu werden. Dieser guten Absicht müssen allerdings auch immer wieder gute Taten folgen. Denn gerade im Handel mit den südlichen Kontinenten muss noch viel mehr darauf geschaut werden, dass gerechte Arbeit auch gerecht entlohnt wird. Deswegen soll es rund um den Eine-Welt-Laden ein Fest geben unter dem Motto „Leverkusen kauft FAIR ein – für eine gerechtere Welt“. Themenschwerpunkt wird an diesem Tag

Einkehrmöglichkeit auf eigene Kosten.

Rückmeldung: Damit die Fahrgelegenheiten geplant werden können, bitte melden bei Jutta Böbersen-Zinßer (49844 oder jutta@zinsers-five.de)

5 MAI SAMSTAG

AUSFLUG

DER HINDUISTISCHE SRI-KAMADCHI- AMPAL-TEMPEL IN HAMM-UENTROP

Eine Reise „wie nach Indien“ – zum Hindu-Tempel im Ruhrgebiet.

10–17 Uhr

Treffpunkt: Christuskirche

Info: Auf der Rückfahrt kehren wir (auf eigene Kosten) im Restaurant Freischütz in Schwerte ein.

Kosten: 20 Euro pro Person (Eintritt und Fahrt).

Anmeldung: Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum 5.4.2018 im Gemeindebüro (3103857) oder bei Pfarrer Christoph Engels (46246) an.



21 MAI PFINGSTMONTAG

OPEN-AIR-GOTTESDIENST

ÖKUMENISCHES „FEST DER BEGEGNUNG“ AUF DEM MARKTPLATZ

Auch dieses Jahr findet wieder zu Pfingstmontag auf dem Wiesdorfer Marktplatz das große



ökumenische „Fest der Begegnung“ statt! Pfingsten wird sich daran erinnern, dass Gott seinen Geist über die unterschiedlichsten Menschen und Völker ausgießt und diese – bei aller Verschiedenheit bezüglich Herkunft und Denken – friedlich miteinander Gott und das Leben feiern. Dies nehmen die Leverkusener christlichen Gemeinden nun schon seit 2014 zum Anlass, gemeinsam einen lebendigen und bunten Open-Air Gottesdienst mit viel Musik zu feiern. Das Fest steht diesmal unter dem Motto „Geschenke zu Pfingsten“. Bei mitgebrachtem Essen und Trinken trifft man viele interessante Menschen und es gibt viele nette Begegnungen. Seien Sie dabei!

15–18 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz in Wiesdorf (hinter Herz-Jesu-Kirche)

Info: Es machen mit: Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf, Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus, Ev. Freikirchliche Gemeinde Baptisten, Freie Ev. Gemeinde Leverkusen-Wiesdorf und viel andere.

Kosten: keine

Anmeldung Chor: Wer beim Projekt-Chor für den Open-Air-Gottesdienst mitsingen will, bitte melden bei Christian Röske, 0152 29553714.

Anmeldung Speisen: Wer etwas Herzhaftes für das Buffet beisteuern will und kann, bitte melden bei Dr. Detlev Pröbldorf, 41835.



Gottesdienstkalender

In der Johanneskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 11 Uhr

4. März		Christoph Engels	mit KiTa
18. März		Gunnar Plewe	
30. März	Karfreitag	Christoph Engels	Abendmahl
1. April	Ostersonntag	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
15. April		Jürgen Dreyer	
6. Mai		Christoph Engels	Abendmahl
20. Mai	Pfingstsonntag	Dr. Detlev Pröbldorf	
3. Juni		Dr. Andrea Gorres ¹	Abendmahl
17. Juni		Gunnar Plewe	

¹ Dr. Andrea Gorres, Pfarrerin für den Fachbereich Seelsorge im Kirchenkreis Leverkusen

INTERNATIONALES FRAUENFRÜHSTÜCK

- 6. März Was machen unsere Steine?
- 13. März Porzellan
- 20. März Kurz vor Ostern (mit Pfr. Christoph Engels)

- Osterferien
- 10. April Gesellschaftsspiele
 - 17. April Balladen
 - 24. April Bewegung, die mir gut tut
 - 8. Mai Noch mehr Balladen
 - 15. Mai Was machen unsere Steine?
 - 23. Mai MITTWOCH!! Ausflug zum Plagiarius
 - 29. Mai Wilhelm Busch

jeweils um 9 Uhr
 Leitung: Ulrike Hartwig Tel. 7 45 46

SENIORENCREIS

- 2. März (Freitag!) Weltgebetstag in der Christuskirche (Ökumenischer Gottesdienst und Kaffeetrinken)
- 7. März Erzählnachmittag (mit Monika Müller)
- 21. März Wissen für Klugscheißer (mit Pfarrer Christoph Engels)
- 11. April Reise Geschichten der Bibel (mit Svenja Müller)
- 25. April Spielenachmittag
- 9. Mai »Der Mai ist gekommen!« – Frühlingsgrillen zusammen mit der »Mädchengruppe« (Beginn: 14 Uhr)
- 23. Mai Zirkeltraining fürs Gehirn (mit Gudrun Klement)
- 6. Juni Ausflug! Gemeinsam mit der Frauenhilfe Christuskirche und der »Mädchengruppe«

jeweils um 15.00 Uhr
 Leitung: Hilde Klose, Tel. 7 56 69

Gruppen und Kreise

DIENSTAG

- 9.00 Uhr **Internationales Frauenfrühstück**
Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46
- 18.15 Uhr **Flötenkreis**
zur Zeit ohne Leitung, Ansprechpartner Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
- 19.30 Uhr **Kantorei**
zur Zeit ohne Leitung, Ansprechpartner Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35

MITTWOCH

- 15.00 Uhr **Seniorentreff** zweimal im Monat
Hilde Klose, Tel. 7 56 69 Termine siehe linke Seite

DONNERSTAG

- 13.45 Uhr **Gymnastik für Ältere**
Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
- 19.00 Uhr **Posaunenchor** www.posaunenchor-manfort.de
Martin Winkel, Tel. 02293-36 61

Dragan Radej, langjährig Kirchenmusiker in der Johanneskirche, hat seinen Dienst zu Ende Februar 2018 auf eigenen Wunsch beendet. Für seine neuen Aufgaben und seinen Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen!

Adressen

■ Pfarrer

Christoph Engels
 Karl-Bosch-Straße 4
christoph.engels@ekir.de

Tel. 462 46

■ Gemeindebüro

Karl-Bosch-Straße 2
Renate Spereiter
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
leverkusen-wiesdorf@ekir.de

Tel. 3 10 38 57

■ Iris Skrypzak

Mi 15-18 Uhr
iris.skrypzak@ekir.de

■ Johanneskirche

Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 90

■ Küsterin

Christina Kaldik (Johanneskirche) 31 22 70 72
christina.kaldik@gmx.de

■ Kindertagesstätte

Leitung: Kirsten Lorig
 Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 94
 Mo-Fr 8.00-9.00 Uhr
ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

SPÄTLESE

Matthäus-Gemeindehaus

- 8. März Besuch der Zentralmoschee; Köln
- 12. April Schiffshebewerk Henrichenburg in Walltrop
- 10. Mai Stadtrundfahrt mit Bus+Schiff in Münster

Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängshen, Tel. 65102

FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE

Alte Sakristei, Christuskirche

- 1. März Achtung: Freitag! Weltgebetstag in der Christuskirche
- 7. März Herr Pusch kommt mit Gitarre zum Liedernachmittag
- 21. März „Reise ins ewige Eis“ - Bilder und Erzählung, Frau Barbara Dittmar
- 4. April OSTERFERIEN
- 18. April Vorlesenachmittag
- 2. Mai „Allergien u. Bakterien im Alltag“ - Wissenswertes von Frau Werner / Pro Senior

Petra Koch, Tel. 4047984

„MÄDCHENGRUPPE“

FÜR FRAUEN JENSEITS DER 50, 60, 70 ODER 80
Matthäus-Gemeindehaus

- 2. März Freitag! Weltgebetstag in der Christuskirche (Ökumenischer Gottesdienst und Kaffeetrinken)
- 14. März Zufall & Schicksal – gibt es das?
- 28. März Einfach die Welt verändern – kleine Ideen, große Wirkung... wie das geht!
- 11. April Gelassenheit – ein Kapitel Lebenskunst
- 25. April WWJD – What would Jesus do? Was würde Jesus tun? – Theologische Einsichten für den Alltag
- 9. Mai „Der Mai ist gekommen!“ – Frühlingsgrillen zusammen mit dem Seniorenkreis Manfort, Scharnhorststraße 40
Beginn: 14 Uhr (Fahrgelegenheit hin und zurück wird organisiert!)
- 23. Mai Und wieder einmal: Gymnastik zum Spaßhaben!
- 6. Juni Ausflug! Gemeinsam mit der Frauenhilfe Christuskirche und dem Seniorenkreis Manfort

Christoph Engels, Tel. 46246

DEMENZ-CAFÉ „AUGENBLICK“
ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 5. März Frühlingsputz
- 2. April fällt aus - Ostermontag
- 7. Mai Muttertag/Vatertag
- 4. Juni Womit wurde früher gespielt?

jeweils 15–18 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus

Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueve erbeten: Tel. 8405150 (werktags ab 18 Uhr)

Die Altkleidersammlung für Bethel findet vom 12.-25. März statt. In diesem Zeitraum können Altkleider in Säcken zu den Öffnungszeiten der Kirche abgegeben werden.

Am Gründonnerstag, den 29. März, feiern wir wieder um 19 Uhr einen Gottesdienst mit gemeinsamem Agape-Essen. Wir freuen uns, wenn jeder wie gewohnt eine Kleinigkeit mitbringt!

Detlev Pröbldorf

!!! neuer Termin !!!
Die Stricki's finden ab sofort jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus statt.
Kommt doch mal vorbei.

SUPER HERO -
BUCH FÜR DIE STADT



WEIHNACHTEN IN
DER CHRISTUSKIRCHE

AUSSTELLUNGS-
ERÖFFNUNG



PAKETAKTION
DER TAFEL



KONFI'S 2019 -
IN HELLENTHAL



KOCHEN FÜR DEN
NEUJAHRSEMPFANG



MÄNFORT - SCHECK-
ÜBERGABE VOM
STADTTEILFEST



KINDER BEIM
MITMACHDONNERSTAG



800 LUFTBALLONS
FÜR KARNEVAL



Hallo – Ich bin die Neue!

Johanna Biehl arbeitet seit dem 1. Februar 2018 in unserer Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ich bin Johanna Biehl, 27 Jahre jung und aus Braunschweig.

Wenn meine Oma mich früher in die Kirche in unserem kleinen Dorf zum Läuten der Kirchenglocken geschickt hat, war ich immer richtig aufgeregt. Ich habe dann manchmal heimlich eine Minute länger geläutet und habe mich mächtig cool gefühlt. Durch diese und viele andere tolle und schönen Momente/Erfahrungen habe ich auch, nach meiner Konfirmation, meinen Platz in der evangelischen Jugendarbeit gefunden.

Hier entstand auch der Wunsch, Erzieherin zu werden. Im Laufe meiner Ausbildung habe ich gemerkt, dass mich das Erziehersein auf Dauer nicht ausfüllt. So schmiedete ich den Plan, Soziale Arbeit zu studieren. Das Studium hat mich im Endeffekt nach Köln gebracht. Fürs Anerkennungsjahr ging



JOHANNA BIEHL

es von der ersten Domstadt in die nächste. Das Anerkennungsjahr habe ich beim WDR absolviert. Seit März 2017 arbeitete ich in einer Kita der Awo Köln.

Hier Hause ich nun in (Köln-)Mülheim, in einer kleinen Zwei-Zimmerwohnung mit großem Balkon. Dieser steht ab Frühjahr voll mit Töpfen und Kübeln, in denen neben Tomaten, Himbeeren, Erdbeeren dieses Jahr auch Kartoffeln ihren Einzug finden.

Ich habe fünf Neffen und eine Nichte. Denen gehört der Großteil meiner Zeit, wenn ich in die Heimat fahre. Mit denen mache ich jeden Quatsch und Schabernack mit – was meine Brüder in die Verzweiflung treibt.

Ich liebe Karneval und Verkleiden. Mein Hang zu Disney spielt mir dabei gut in die Karten. Drei Disney-Kostüme gibt es schon in meinem Fundus. Unter anderem Ursula – die Meereshexe von Arielle (siehe Foto).

Ich liebe es, draußen zu sein, ob auf dem Balkon mit einem Buch, am Rhein spazierend oder in der Flora sitzend – im Sommer zieht es mich in die Sonne – im Winter in den Schnee.

Wenn man mich trifft oder besucht läuft in der Regel immer Musik. Ob Jazz, Pop, 90er Trashpop, Drum 'n' Bass, Deutsch-Rap oder Aktuelles – mit meinem Musikgeschmack bin ich für alles gerüstet.

Johanna Biehl



Johanna im Karneval: Disneys Meereshexe Ursula

Johanna – wir wollen es wissen!

Wir wollten es genauer wissen und haben Johanna noch einige Fragen gestellt:

Welche Hobbies hast du?

Tanzen, Musik hören, mit Freunden etwas unternehmen, Obst und Gemüse auf meinem Balkon anbauen.

Spielst du Musikinstrumente oder singst du gerne?

Ich kann etwas Klavier spielen und singe gerne, wenn auch nicht sehr gut.

Worüber kannst du so richtig gut lachen?

Mich selbst, verrückte Momente mit meinen Freunden, Carolin Kebekus und Luke Mockridge.

Gibt es irgendetwas, was du kannst, was niemand direkt von dir vermuten würde?

Handwerken – auch mit Schlagbohrmaschine und Handkreissäge.

Hast du eine Lieblingsendung/serie im Fernsehen?

Homeland, Türkisch für Anfänger, Mein Leben und ich, Bones und Alarm für Cobra 11.

Hast ein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsautor?

Illuminati und Sakrileg. Allerdings oute ich mich auch als absolute Harry Potter Liebhaberin. Meine Lieblingsautorin ist und bleibt Astrid Lindgren.

Welches Konzert hast du zuletzt besucht und welches möchtest du noch besuchen?

Das letzte war bei Clueso. Gerne möchte ich zu Lumpenpack, AnnenMayKantereit und Marteria.

Wo wohnt der am weitesten entfernte mit dir befreundete Mensch?

In Thailand.

Wenn du essen gehst, welche kulinarische Richtung darf es dann sein?

Gerne Italienisch, Griechisch, Indisch oder Thai.

Hast du ein Lieblingsgetränk und eine Lieblings Süßigkeit?

Rhabarberschorle / Chips und Eis.

Bist du ein Karnevalsjeck? Welches Kostüm hast du 2018?

JA! Cruella de Vil und Ursula, die Meereshexe von Arielle vom letzten Jahr und als neues dazu kommt wohl ein Pfauenkostüm.

Gibt es ein Lieblings-Bibelzitat?

Tatsächlich – und ganz un kreativ bin ich ein Fan der Goldenen Regel (Anm. der Redaktion: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“). Ich versuche mich daran zu halten, was wirklich schwerfällt. Aber wenn man lächelt oder lacht, lachen die Gegenüber in der Regel zurück. Das mag ich. Den Gedanken und die Philosophie dahinter finde ich sehr gut, zumal es stimmt und tatsächlich einiges im Leben leichter und schöner macht – auch wenn es oft schwerfällt, sich in manchen Situationen daran zu halten.

Gibt es ein besonderes Projekt, welches du in der Jugendarbeit angehen möchtest?

Mein Herz schlägt für die Medienpädagogik. Deswegen würde ich gerne ein Theaterprojekt und ein Medienprojekt starten. Da ich Partizipation und Emanzipation schätze, lasse ich mich aber auch auf einiges Andere ein.

Dein Wochenkalender

Montag	17.00–19.30 Uhr 17.00–18.00 Uhr	Kochgruppe 12–16 Jahre, 14-tg. in ungeraden Wochen Spielegruppe für Kinder, 14-tg. in geraden Wochen
Dienstag	16.00–17.30 Uhr 17.30–19.00 Uhr 19.00–21.30 Uhr	Katjes-Treff Konfifacé im Jugendcafé (12–16 Jahre) Cinemathek Filmgruppe, 14-tg. in ungeraden Wochen
Mittwoch	15.00–16.00 Uhr 16.00–19.00 Uhr 18.00–19.00 Uhr 19.00–20.30 Uhr	Kindertreff 6–12 Jahre Mit-Mach-Mittwoch Manfort (MMMM) 6–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche) KreativRaum 8–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche) MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	16.30–17.30 Uhr 16.00–18.00 Uhr 17.30–19.00 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche) Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–12 Jahre Treffpunkt „WunderBAR“ ab 12 Jahre
Freitag	16.00 – 17.30 Uhr 17.30 – 19.00 Uhr	Mädchengruppe (12–16 Jahre) Treffpunkt „WunderBAR“ ab 12 Jahre

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29



Taizé-Fahrt: zelten, beten, lachen



Taizé ist mehr als nur eine ökumenische Gemeinschaft im französischen Burgund. Jährlich strömen tausende junge Menschen aus aller Welt dorthin, um eine Woche lang zu zelten, zu singen, zu beten, zu lachen, zu arbeiten, ins Gespräch zu kommen und miteinander zu leben. In verschiedenen Workshops wird gemeinsam über Glaubens- und Lebensfragen gesprochen. Dieses Erleben des Glaubens - auch der anderen Teilnehmer, die zum größten Teil nicht zu unserer Reisegruppe gehören - ist einer der zentralen Punkte dieser Gemeinschaft.

Natürlich ist die Teilnahme an allen Angeboten freiwillig, aber auch sonst gibt es viel zu tun. Abends können sich die Teilnehmer an einem Kiosk auf dem Gelände treffen, um sich dort miteinander auszutauschen, Lieder zu singen oder einfach nur zu quatschen. Taizé ist ein Ort, an dem man sich einmal auf sich selbst, seinen Glauben und das Wesentliche konzentrieren kann.

Nachdem wir schon zwei Mal dort waren, laden wir auch dieses Jahr wieder Jugendliche ein mitzufahren, die offen sind, über ihren Glauben nachzudenken und mit Jugendlichen aus anderen Nationen ins Gespräch zu kommen!

- Jugendliche **ab 15 Jahren**
- **15.7. – 22.7.2018**
- **Taizé/Frankreich** (Burgund)
- Kosten: **90 €**
- max. **12 Jugendliche**
- **Anmeldung und Information:**
Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
detlev.proessdorf@ekir.de
- **Leitung:** Pfarrer Dr. Pröbldorf und Team
- **Anmeldeschluss: 30. April 2018**



JASMIN GÜEVE, TAIZE-LOGO: ANNA-KIRCHE.DE

Konfirmation 2018

Am 13. Mai werden 22 Jugendliche aus unserer Gemeinde in der Christuskirche konfirmiert. Hinter ihnen liegen dann eineinhalb Jahre Konfirmandenunterricht, in denen sie von Pfarrer Detlev Prößdorf und den Konfi-Teamern vielfältige Einblicke in die Gemeinde und den christlichen Glauben bekommen haben. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen 2018 sind:

Finn Böhm
Moritz Böhm
Ella Heidelin
Steven Keller
Jason Kirsch
Joschua Kuhn
Pia Kuthe

Konrad Lachmann
Nele Löhr
Justin Magiera
Jamie McGregor
Jasper Mohr
Benedict Niggemann
Lars Nußbau
Maja Plängsken

Dominik Pohl
Charlotte Ricke
Fynn Ruthemann
Marlon Schmidt
Nico Schnieder
Jalina Sleziona
Pia Unterhuber

Wir wünschen unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen für ihren Lebensweg alles Gute und Gottes reichlichen Segen!



Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen Leonardo Da Vincis Abendmahl nach

Silber-, Gold- und Diamantkonfirmation

sowie 10-jähriges Konfirmations-Jubiläum am Sonntag, den 10. Juni

Sind Sie im Jahr 1958, 1968, 1993 oder 2008 in der Johannes-, Markus-, Matthäus- oder Christuskirche konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich ein zu einem Festgottesdienst anlässlich der Diamantenen, Goldenen und Silbernen Konfirmation sowie dem 10-jährigen Konfirmations-Jubiläum! Dieser findet statt am

Sonntag, dem 10. Juni 2018, um 10 Uhr in die Christuskirche.

Im Gottesdienst wollen wir uns an den Segen Gottes erinnern, der Ihnen damals zugesprochen wurde. Und wenn Sie mögen wird er Ihnen an diesem Tag noch einmal zugesprochen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Empfang geben, bei dem Sie die Möglichkeit haben, alte Erinnerungen auszutauschen, vielleicht manch alten Bekannten aus der Jugend wiederzusehen, den sie Jahre nicht gesehen haben, sich zu erzählen, was in den vergangenen Jahren so alles geschehen ist, und so manches mehr.

Aber dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe: Denn oft ändern sich Nachnamen und Adresse und wir erreichen längst nicht alle mit unseren Einladungen. Insofern: Wenn Sie ein Jubilar sind oder von Jubilaren wissen, informieren Sie doch einfach unser Gemeindebüro unter 0214 – 3103857. Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Dr. Detlev Prößdorf

Steine aus Manfort

Das Internationale Frauenfrühstück, das jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 9–11 Uhr in der Johanneskirche in Manfort stattfindet, hat in der Vorweihnachtszeit zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte Steine gesammelt und mit Grüßen aus Manfort beschriftet. Auf eine Seite haben die Frauen: Gruß aus Manfort, Frohe Weihnachten geschrieben, auf die andere Seite wurden weihnachtliche Motive gemalt.

Die Steine sollten irgendwo im gesamten Stadtgebiet abgelegt werden, um aus Manfort zu grüßen. Bei der Stadtteilsitzung mit Übergabe des Masterplanes für Manfort (GLIM) haben sich viele Teilnehmer Steine mitgenommen. Wo und ob sie verteilt



wurden, haben wir noch nicht herausgefunden, wollen die Aktion aber fortführen.

Ulrike Hartwig

Wochenübersicht

MONTAG

10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Marga Mohren, Tel. 4 32 91	3. Montag im Monat
15.00 Uhr	Spielegruppe für Senioren Lilo Laier, Tel. 4 66 91	2. Montag im Monat
15.00 Uhr	Demenz-Café „Augenblick“ Michaela Nell-Gueye, Tel. 8405150	(siehe Pinnwand)
15.30 Uhr	Tischtenniskreis für Senioren Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73	
17.00 Uhr	Lauftreff Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39	nach Vereinbarung
19.00 Uhr	Turkish Chamber Orchestra Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31	Christuskirche
20.00 Uhr	Flötenkreis Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78	2. und 4. Montag im Monat

DIENSTAG

19.00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	6. März, 10. April 15. Mai, 5. Juni
19.30 Uhr	Gospel-Werkstatt Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	Christuskirche Anmeldung erforderlich

MITTWOCH

10.00 Uhr	Englische Literatur Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31	
10.00 Uhr	Frauenkreis Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33	letzter Mittwoch im Monat
15.00 Uhr	Frauenhilfe Petra Koch, Tel. 4 04 79 84	14täglich Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinnwand)
15.00 Uhr	Matthäus-Frauenhilfe Christoph Engels, Tel. 4 62 46	14täglich (siehe Pinnwand)

18.30 Uhr	Gemeindebeirat Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58	nach Vereinbarung Termine: www.kirche-wiesdorf.de
19.00 Uhr	Bibel im Gespräch Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93	21. März, 18. April, 9. Mai, 20. Juni
19.00 Uhr	Strickis Petra Pommer, Tel. 4 45 50	1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	Christuskirche

DONNERSTAG

09.00 Uhr	Frühstück mit Andacht Horst Plängsken, Tel. 6 51 02	letzter Donnerstag im Monat
09.00 Uhr	Gymnastikgruppe Gisela Brahde, Tel. 7 79 29	
09.00 Uhr	Spätlese Horst Plängsken, Tel. 6 51 02	(siehe Pinnwand)
11.00 Uhr	Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	1. März, 11. April (Mittwoch!) 3. Mai, 7. Juni
14.00 Uhr	Café Welt – Deutschkurs für Flüchtlinge, Kinderbetreuung*, Café, Beratung Martina Weber, Tel. 402321	
19.00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ Christoph Engels, Tel. 4 62 46	aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de

FREITAG

18.30 Uhr	Freizeittreff Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46
-----------	--

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalender finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalender für Kinder und Jugendliche auf Seite 24 und Gruppen und Kreise in Manfort auf Seite 17.

*Projekt „KOMM-AN NRW“, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

TAUFEN

Maarja Köther, Dr.-August-Blank-Straße 7
Gian-Luca Mayer, Geibelstraße 3

TRAUUNGEN

Frank Löffler und Karin Bergbauer-Löffler, Rheindorfer Straße 85

BEERDIGUNGEN

Klaus Beeres, Emil-Nolde-Straße 23, 78 Jahre
Marlis Dedert, Kaiserstraße 23, 68 Jahre
Gertrud Eicker, ehemals Friedrich-Bergius-Platz 7, 87 Jahre
Anneliese Golzem, Roonstraße 27, 86 Jahre
Irmgard Gorski, Jenaer Straße 13, 78 Jahre
Gertrud Heindl, Hauptstraße 140, 92 Jahre
Lisa Holitzner, Manforter Straße 226, 78 Jahre
Konrat Kremer, Friedrich-Ebert-Straße 100 a, 88 Jahre
Horst Hans Georg Kurzak, Hauptstraße 140, 85 Jahre
Margaretha Riegel, Kalkstraße 23, 93 Jahre
Birgit Schindler, Friedrichstraße 2 e, 61 Jahre
Doris Schmitz, Stegerwaldstraße 4, 73 Jahre
Christel Seitz, Haberstraße 57, 91 Jahre

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt
 Auflage: 4000

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2018 · Redaktionsschluss: 18. April 2018
 Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**
Christoph Engels Tel. 4 62 46
 Karl-Bosch-Straße 4
christoph.engels@ekir.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
 Große Kirchstraße 67
detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**
 Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 3 10 38 57
Renate Spereiter
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
leverkusen-wiesdorf@ekir.de
Iris Skrypzak
 Mi 15-18 Uhr
iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**
 Dönhoffstraße 2 Tel. 4 12 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**
 Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 4 62 69

■ **Küsterinnen**
Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10
Antonina Sebold (Gemeindehaus) Tel. 0173-8443352

■ **Kirchenmusik**
Bertold Seitzer Tel. 0176-41 59 17 29
 Tempelstraße 29, 50679 Köln
bertoldseitzer@web.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**
 Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 3 10 38 56
Johanna Biehl • Jasmin Gueye
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
michaela.bolz@ekir.de
evjugend@kirche-wiesdorf.de

■ **Kindertagesstätte**
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 18 32
wiesdorf@kita-verbund.de

■ **Presbyterium**
Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 40 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 4 18 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 40 23 64

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat** Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382-777
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**
 Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Str. 186
www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
 Schwangerschaftskonflikte**
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382 500

■ **Suchthilfe** www.suchthilfe-lev.de
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 87 09 21-0

■ **Kontaktladen**
 Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**
 Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund** Tel. 02171-8 42 42

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**
 gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Eine-Welt-Laden**
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**
 Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 311 26 179
info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**
 Dönhoffstraße 103 Tel. 3 10 23 70

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden



**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und
Elektrofragen • Neuinstallation
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97